

Viva la Bibla ladina e romonscha !

[Fortsetzung]

Autor(en): **G.A.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **The Swiss observer : the journal of the Federation of Swiss Societies in the UK**

Band (Jahr): - **(1938)**

Heft 850

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-687885>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

VIVA LA BIBLA LADINA E ROMONSCHA!

(Fortsetzung.)

Erste Beziehungen mit England.

Der Drucker dieser Churer Bibel, Andreas Pfeffer, ein zugewandter Deutscher war im Auftreiben finanzieller Hilfe geschickter. Er liess einen Teil der Auflage eine höfliche, vierseitige Widmung in französischer Sprache an den englischen König folgen:

“ Au Serenissime et Tres puissant Prince et Seigneur, Seigneur George I. Par la Grace de Dieu, Roy de la Grande-Bretagne, France et Irlande, Defenseur de la Foy: Electeur du S. Empire, Duc de Brunswick et Lunebourg, ... Sire!”

In dieser Dedication lesen wir u. a.: “ Ce Tresor celeste — la Semence incorruptible de la Regeneration — ayant été rendu commun à toutes les Nations de l'Europe par des Traductions en leurs Langues, un si grand bien manquait encore à ces Eglises réformées du Pais des Grisons, qui se servent de la Langue appelée Romanique. Dieu bénissant mes soins et mes travaux, et moyennant des très grandes depenses, cette Sainte Bible vient maintenant au jour en cette Langue, dans laquelle on ne l'avoit jamais vüe.”

König George I. verdankte diese Aufmerksamkeit mit 50 Guineen, welche der Drucker aber für sich selbst behielt.

Erinnern wir in diesem Zusammenhang noch daran, dass in der 2. Hälfte des 18. Jahrhunderts eine ladinische Bibel, die ein Graf von Salis der britischen königlichen Gesellschaft der Wissenschaften in London schenkte, zum Anstoss der berühmten “ Geschichte der romanischen Sprache ” wurde, die Josef Planta von Süs, Oberbibliothekar am Britischen Museum 1775 verfasste.

Diesen ersten Beziehungen zu England sollten weitere folgen, die sich in ihren Auswirkungen höchst segensvoll gestalteten.

Die Hilfe der Britischen Bibelgesellschaft.

Kaum war im Jahr 1804 in London die Britische und ausländische Bibelgesellschaft gegründet worden, setzte sie sich auch schon für die Verbreitung der hl. Schrift in allen drei romanischen Dialekten ein. Aus Graubünden waren nämlich herzbewegende Klagen über die in den romanischen Gebieten herrschende Bibelnot nach Basel gelangt, wo — von London angeregt — ebenfalls eine Bibelgesellschaft entstanden war. Die bisherigen romanischen Bibelausgaben waren entweder vergriffen oder für die armen Bergbewohner zu teuer oder infolge der ständigen Wandlungen der Sprache für viele unverständlich geworden. Die Basler besorgten unverzüglich 1809 bei dem frommen Buchdrucker Felix Schneider eine Neuausgabe des Neuen Testaments für das Oberland und riefen die Britische Bibelgesellschaft für die weitere Arbeit zur Mithilfe auf. Diese wurden ihnen gleich in hochherziger Weise gewährt. An die Kosten der Drucklegung des Neuen Testaments im Dialekt des Unterengadins, das 1812 in Basel in 2,000 Exemplaren aufgelegt wurde, spendete London 200 Pfund Sterling.

Bereits 3 Jahre später sehen wir in Chur ein eigenes Bibelkomité, zusammengesetzt aus Staatsmännern und Pfarrern am Werk, das “ sun cost dellas beneficentas Societas Biblicas da Londra et Basel ” eine Ausgabe des Alten Testaments folgen liess. Die Britische Bibelgesellschaft sandte dafür 500 Pfund und besorgte selber unter Mitarbeit einiger Bündner Theologen in den Jahren 1869 und 70 zu Frankfurt am Main handliche Ausgaben des Neuen Testaments sowohl in der Sprache des Oberlandes wie des Unterengadins und 1883 zu Samaden eine Neuausgabe des von Menni ins Ladin des Oberengadin übertragenen Neuen Testaments. Nur mit grosser Dankbarkeit können wir dieser vielfachen Dienste der Britischen Bibelgesellschaft gedenken, die in ihrer weltweiten Arbeit für alle Völker der Erde so viel Verständnis hatte für die Bibelarbeit in den Bergtälern Alt Fry Riätens — jahrzehnte vor der Anerkennung ihrer Sprachen durch die Eidgenossenschaft. Zu billigsten Preisen hat sie seit 1812 mehr als 19,000 Exemplare der hl. Schrift verbreitet und damit eine Quelle des Segens fliessen lassen, die die eigenen Landsleute oft genug gering geachtet hatten.

Neues Leben.

Seither ist im Engadin selber, wo 1560 der romanische Bibeldruck seinen Anfang genommen hat, eine neue Bibelfreudigkeit erwacht als deren Frucht im Jahr 1932 das “ Nouv Testamaint e Psalms ” bei der Engadin Press in Samaden erschienen ist. Unter pietätvoller Benützung der Alten Ausgaben haben die Pfarrer Gaudenz in Zernez und Filli in Sta. Maria eine moderne Uebersetzung geschaffen, die in ihrer auffallend gediegenen Ausstattung, die gleichwohl für wenig Geld zu haben ist, jedem Freund des Ladinischen nachdrücklich empfohlen sei. Dieser wertvolle Band ist eine Verheissung für den heutigen romanischen Protestantismus und ein neuer Beweis für die Wahrheit des alten Satzes: “ Gottes Wort bleibt in Ewigkeit.”

G.A.

PERSONAL.

We extend our sincere sympathy to Mr. and Mrs. F. G. Sommer, of Hepple Lodge, Holly Park, Crouch Hill, N.4, Mrs. Sommer's step-mother having died in Berne at the age of 67.

MR. DOLMETSCH'S EIGHTIETH BIRTHDAY.

The committee of the Dolmetsch Foundation have decided to offer to Mr. Arnold Dolmetsch, who reaches his eightieth birthday on Thursday, some tribute of the affection and esteem in which he is held by many music lovers in this country. Those who wish to join in this are asked to send their subscription to the honorary treasurer of the Dolmetsch Foundation, Mrs. Joseph King, Brownholm, Tilford, Surrey.

TO OUR READERS.

The Editor of the Swiss Observer would be greatly obliged if readers would supply him with addresses of likely subscribers, so that specimen copies could be posted to them.

If such addresses supplied should be already included on our mailing list, no extra copies would be sent.

CITY SWISS CLUB.

Messieurs les membres sont avisés que

L'ASSEMBLÉE MENSUELLE

aura lieu Mardi 1 Mars au Restaurant PAGANI, 42, Great Portland Street, W.1. et sera précédée d'un souper à 7h. 15 précises (prix 5/-).

ORDRE DU JOUR:

Procès-verbal.	Démissions.
Admissions.	Divers.

Pour faciliter les arrangements, les participants sont priés de bien vouloir s'inscrire au plus tôt auprès de Monsieur P. F. Boehringer, 23, Leonard Street, E.C.2. (Téléphone: Clerkenwell 9595).

Le Comité.

MISCELLANEOUS ADVERTISEMENTS

QUIET, comfortable English home, with partial board, offered Swiss lady or gentleman as sole Paying Guest. Telephone. Piano. Wireless. Garden. Close station. Excellent train service London. References exchanged. Write Advertiser, 16, Queen's Road, Beckenham, Kent.

WANTED well-educated girl under 23 as companion-help to small Swiss family. Knowledge of Swiss-German preferred. Considered member of family. Pocket money. Write Box No. 40, c/o Swiss Observer, 23, Leonard Street, E.C.2.

HOUSEKEEPER wanted for Swiss Family in Scotland, experience in cooking and supervision of two children, aged three and seven years. Write Box No. 33, c/o Swiss Observer, 23, Leonard Street, E.C.2.

FORTHCOMING EVENTS.

Tuesday, March 1st — City Swiss Club — Monthly Meeting (preceded by dinner at 7.15 p.m. sharp) at Pagani's Restaurant, Great Portland Street, W.

Wednesday, March 2nd at 7.30 p.m. — Société de Secours Mutuels — Monthly Meeting, at 74, Charlotte Street, W.1.

Wednesday, March 2nd, at 8 p.m. — Swiss Mercantile Society — Meeting of the Philatelic Group, at Swiss House, 34/35, Fitzroy Square, W.

Wednesday, March 9th at 8 p.m. — Swiss Mercantile Society — Monthly Meeting — followed by a lecture by Mr. Herbert Banyard, on “ So that is London,” at Swiss House, 34/35, Fitzroy Square, W.

Saturday, March 12th — City Swiss Club — Dinner and Dance — at the Mayfair Hotel, Berkeley Square, W.1.

Saturday, March 26th — Annual Banquet and Ball — Swiss Club Birmingham — at the Midland Hotel, Birmingham. (Reception 6.30, Dinner 7 o'clock.)

Tuesday, March 29th, at 8.30 p.m. — Swiss Orchestral Society — Annual Concert, at Conway Hall (large Hall) Red Lion Square, W.C.1.

Monday, April 4th — Unione Ticinese — Annual Banquet and Ball, at Pagani's Restaurant, Great Portland Street, W.

SWISS BANK CORPORATION,

(A Company limited by Shares incorporated in Switzerland)

99, GRESHAM STREET, E.C.2.

and 11c, REGENT STREET, S.W. 1.

Capital Paid up s.f.160,000,000
Reserves - - s.f.32,000,000
Deposits - - s.f.1,280,000,000

All Descriptions of Banking and Foreign Exchange Business Transacted

: : Correspondents in all : :
: : parts of the World. : :

If you want a SUIT to WEAR

wear a

PRITCHETT Suit

Suits, Overcoats & Ladies Costumes from 3 Gns. to 7 Gns. and you get VALUE for every penny you pay.

Agent for BURBERRY
Weatherproofs.



W. PRITCHETT

183 & 184, TOTTENHAM COURT ROAD, W.1.
2 mins. from S.M.S. School. Phone: MUSEUM 0428

Drink delicious "Ovaltine"
at every meal - for Health!

Divine Services.

EGLISE SUISSE (1762).

(Langue française).

79, Endell Street, Shaftesbury Avenue, W.C.2.
(Near New Oxford Street.)

Dimanche 27 février:

11h. — Prédication: Mr. Exbrayat, cand. théol.

11h. — Ecole du dimanche.

6h.30 — Prédication: Mr. Exbrayat, cand. théol.

Service funèbre à Hendon Cemetery le 18 février Fanny Rose Bourquin de Cortèbert (Berne) née le 28 janv. 1844, décédée à Highgate Hosp. le 14 février, 1938.

Le Pasteur Emery reçoit le Mercredi de 11 heures à midi 30, à l'église, 79, Endell Street, W.C.2. S'adresser à lui pour tous les actes pastoraux. (téléphone: Museum 3100, domicile: Foyer Suisse, 12, Upper Bedford Place, W.C.1.)

SCHWEIZERKIRCHE

(Deutschsprachige Gemeinde).

St. Anne's Church, 9, Gresham Street, E.C.2.
(near General Post Office.)

Sonntag, den 27. Februar 1938.

11 Uhr morgens, Gottesdienst und Sonntagsschule.

7 Uhr abends, Gottesdienst.

8 Uhr, Chorprobe.

Dienstag, den 1. März 1938.

Nachm. 3 Uhr, Nähverein im "Foyer Suisse."

Anfragen wegen Religions-bezw. Confirmandenstunden und Amtshandlungen sind erbeten an den Pfarrer der Gemeinde: C. Th. Hahn, 43, Priory Road, Bedford Park, W. 4 (Telephon: Chiswick 4156). Sprechstunden: Dienstag 12-2 Uhr in der Kirche.

Printed for the Proprietors, by THE FREDERICK PRINTING CO., LTD., at 23, Leonard Street, London, E.C.2.